

Einwurf-Einschreiben

Deutsche Post AG 13403 Berlin

83128847 7219 08-04.24 09:57

(An die CDU / AfD / Die Linke)

Sendungsnummer RR 0322 9159/60/61 6DE

1.BV-SV e.V. / Kienhorststraße 162 / 13403 Berlin

Einwurf-Einschreiben

CDU-Bundesgeschäftsstelle

Klingelhöferstraße 8

10785 Berlin

Berlin 06.04.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in unserer hier beigefügten und am 05.04.2024 abgesandten Protestpostkarte/n - Offener Brief - angemerkt, schicken wir Ihnen hiermit die Kopie der an Bundesinnenministerin N. Faeser adressierten DIN A4-Postkarte. Die Sendungsnummer und die Postdaten haben wir nachträglich hinzugefügt.

Zu Ihrem leichteren und besseren Verständnis legen wir den auf der Vorderseite abgedruckten Briefwechsel - in einer einfacher zu lesenden DIN A4 Größe - diesem Einschreiben mit bei. Übrigens hat auch das Bundesverfassungsgericht 2008 zum leichteren Verständnis die wesentlichsten Dokumente ebenfalls als Kopien erhalten, um nicht bei www.justizwillkuer-berlin.de den Überblick zu verlieren. Darunter waren die BStU- (Stasi)- Akten zu der 1984 von Westberlin aus inszenierten Anschlagsserie in London, die am 17.04.1984 in der Erschießung der englischen Polizistin Yvonne Fletcher gipfelte. Der in alle mörderischen Einzelheiten explizit eingeweihte frühere Bundesanwalt B. Jost bestimmte am 13. November 1985: „**was nicht passieren darf - ist nicht passiert**“. Knapp vierzig Jahre später scheint diese Menschenleben geringschätzende Haltung in Karlsruhe noch immer Bestand zu haben. Zumindest dann, wenn das BVerfG den Schutz der Staatsräson über Rechtsstaatsverletzungen stellt und sich dafür sogar in der Öffentlichkeit widerspruchslos der Lächerlichkeit preisgeben lässt. Unsere an das Bundesverfassungsgericht abgesendete Postkarte unten rechts und der nach ihr gestaltete LKW vor dem Bundespräsidialamt sagen mehr als tausend Worte. Der gelbe Text auf dem *Kasperletheater* ist die wortgeschwängerte und grenzdebile Begründung des BVerfG's seiner „... Gründe für die nicht mögliche Begründung...“. Passend dazu haben wir aus umgenähten Weihnachtsmann-Handpuppen die unseren LKW komplettierenden und die „drei Affen“ symbolisierenden *BVerfG-Richter* gebastelt. Darüber sollte aber niemand lachen, weil dieses durch das Bundesverfassungsgericht in letzter Instanz vertuschte schizophrene Mordkomplott Dutzende Menschen mit ihrem Leben bezahlt haben...

**„Man kann alle Menschen für einige Zeit und einige Menschen für alle Zeit,
aber man kann nicht alle Menschen für alle Zeit zum Narren halten“.** (A. Lincoln)

M. G. Meyer 1. Vorsitzender des 1. BV-SV e.V.